Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 9

Artikel: Das Rorschacher Heimatmuseum

Autor: Willi, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

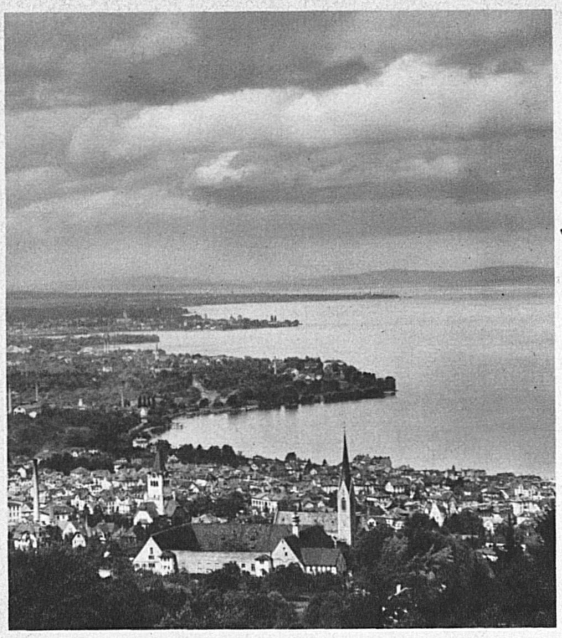
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rorschach und der Bodensee

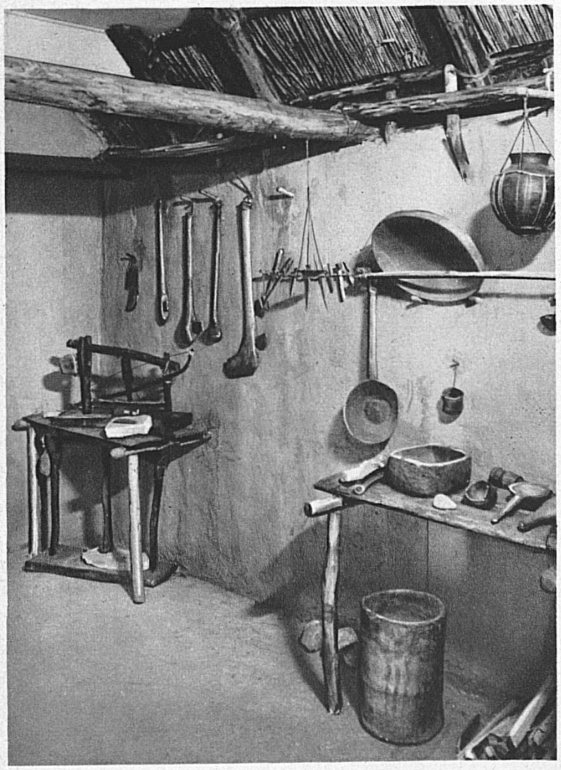
Das Rorschacher Heimatmuseum

Die mehr als tausendjährige Geschichte Rorschachs ist eng mit der Geschichte des st. gallischen Stiftes verknüpft, da des Klosters wirtschaftliche Interessen in diesem Hafenort früh im Mittelalter schon einen wichtigen Stützpunkt hatten.

Architektonisch eindrucksvoll steht am Hafen das Kornhaus, die einstige Getreidekammer des ganzen st. gallisch fürstäbtischen Gebietes und der anstossenden Landschaft. Es ist das Werk des zu Meersburg, auf der Mainau und in zahlreichen badischen Orten beschäftigten Comasken Giov. Bagnato. Verbunden mit der Natur, Geschichte und Wirtschaft der Stadt und des Bodenseegebietes wird das neueröffnete Heimatmuseum im östlichen Teile des Monumentalbaues nach modernen Museumsgrundsätzen zum Darsteller des heimatlichen Gedankens und beschränkt sich dabei auf die Stadt und das Bodenseegebiet. Funde, Bilder, Karten, Profile und Reliefs erzählen in einem Parterreraum von der erdgeschichtlichen Vergangenheit des Siedlungsraumes. Was Schilf und Röhricht draussen im Altenrhein dem raschen Blicke verbergen, ist in biologischen Gruppen, die Landschafts- und Seestudien zugleich sind, in reizvollem Nebeneinander vereint. Es sind dies nordische Gäste, denen der Altenrhein durch das Reservat zum Tierparadies geworden ist. Betriebsfähige Modelle, reiches authentisches Kartenmaterial des nordostschweizerischen Schiffahrtsverbandes orientieren über Weg und Ziel der Bodenseeregulierung, der Wasserkraftnutzungs- und Schiffahrtsbestrebungen im Gebiete des Bodensees und des Hochrheins. In seltener Art, leicht verständlich und wissenschaftlich exakt zugleich vermittelt die urgeschichtliche Abteilung des Rorschacher Heimatmuseums einen vollständigen Ueberblick über die Prähistorie des Bodenseegebietes an Hand von Originalfunden, der neuesten Forschung entsprechenden Modellen, erklärenden Profilen, Karten, Zeittafeln und vorab in anschaulich ausgestatteten Räumen aus der Stein- und Bronzezeit. Wir treten in den Wohn- und Küchenraum des jungsteinzeitlichen Menschen, in den Arbeitsraum des Bronzegiessers und erhalten so ohne Ueberfülle lebensvolle Einblicke in diese Frühkulturen, die am Bodensee und im schweizerischen Mittelland einst herrschend waren.

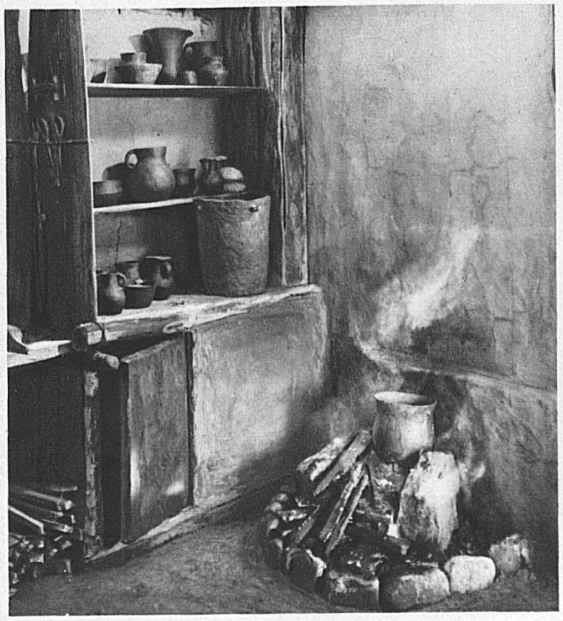
Im baugeschichtlichen Raume lenkt das sehenswerte grosse Hofettermodell die Aufmerksamkeit auf die Entwicklung des Stadtbildes, das in einer reichen Vedutenschau weitere Dokumente hat. Wohnräume mit stilgeschichtlichem Charakter geben Einzelzüge aus der Vergangenheit der Stadt, die im Laufe des 19. Jahrhunderts stark industriellen Charakter erhielt. Davon redet in eindringlicher Weise die Gruppe der Textilindustrie, die einst in der Wirtschaft der Stadt ein wichtiger Faktor war. Ein Wechselraum ist der Kunst reserviert.

F. Willi.

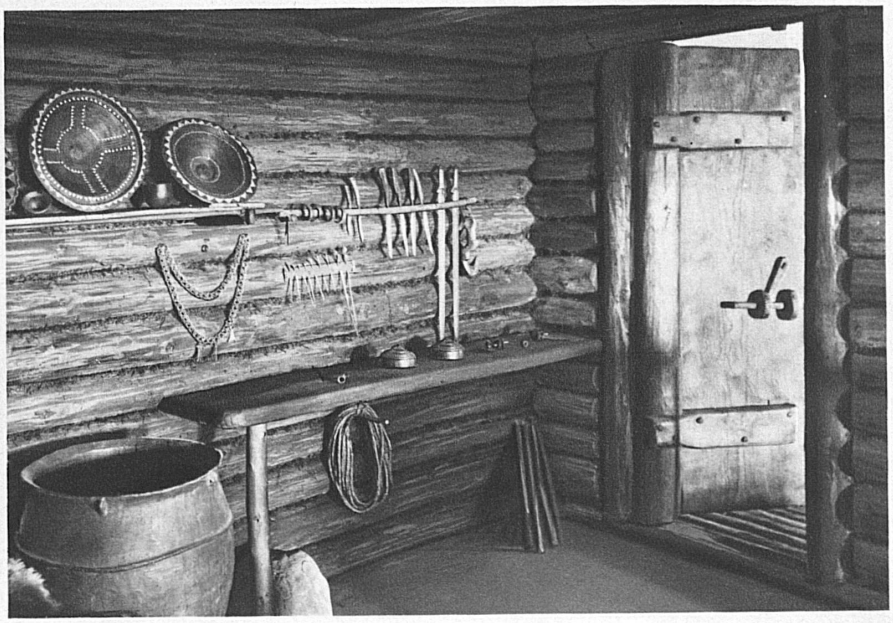


Arbeits- und Küchengerät aus der Jungsteinzeit

Phot.: Labhart



Herdstelle und Geschirrstand (Jungsteinzeit)



Bronzezeitliche Geräte